

2

**Sammelantrag auf
Bewilligung über-/außerplanmäßiger Aufwendungen oder Auszahlungen**

X § 114 g Abs.1.HGO O § 70 Abs. 3 in Verb. mit § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2008	Bisher stehen zur Verfügung	Über-/außerplanmäßig beantragt
Teil-HH (Nr./Bez.)	51002 - Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen		
Sachkonto	671000000 - Leasing -	0,00 €	1.980,00 €
Sachkonto	605500000 - Treibstoffe -	0,00 €	350,00 €
Sachkonto	616400000 - Instandhaltung von Kfz.	0,00 €	150,00 €
Sachkonto	703000000 - Kfz-Steuer -	0,00 €	270,00 €
Kostenstellen	51000001 - Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen -		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./. Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		0,00 €	--
Davon bereits verplant		0,00 €	--
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel			2.750,00 €

Deckung

(Wenigerausgaben oder Mehreinnahmen; Mehreinnahmen im Verwaltungshaushalt ausschließlich zweckgebunden)

Teil-HH (Nr./Bez.)	51002 - Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen		
Sachkonto	685010000 - Reisekosten -	550,00 €	
Kostenstellen	51000001 - Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen -		
Teil-HH (Nr./Bez.)	51002 - Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen		
Sachkonto	614000000 - Frachtkosten -	2.200,00 €	
Kostenstellen	51000001 - Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen -		
Teil-HH (Nr./Bez.)			
Sachkonto			
Kostenstellen			
Teil-HH (Nr./Bez.)			
Sachkonto			
Sachkonto			
Kostenstellen			
Deckungsmittel insgesamt:			2.750,00 €

Eingehende Begründung

1. 1. der Mehraufwendungen/-auszahlungen

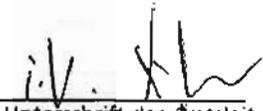
Transporte von Großteilen wie Möbeln, Schreinerplatten pp. sowie von Artikeln aus zentraler Beschaffung z. B. Hygieneartikel, Druckerpapier, aber auch von defekten/reparierten Spielzeug, Werkzeugen für Reparaturen zu unseren städt. Kindertagesstätten wurde in der Vergangenheit überwiegend mit dem privaten Fahrzeug eines Hausmeisters durchgeführt oder nach Abstimmung mit den Fachämtern durch Fahrzeuge der Gebäudewirtschaft bzw. des Personal- und Organisationsamtes. Die Überlassung der Fahrzeuge durch die Fachämter gestaltet sich zunehmend schwieriger, da diese Fahrzeuge kurzfristig meist nicht zur Verfügung stehen. Auch das private Fahrzeug des Hausmeisters ist irreparabel und steht für diese dienstlichen Transporte nicht mehr zur Verfügung.

Um diese notwendigen Fahrten zukünftig flexibler gestalten zu können, ist beabsichtigt einen Klein-LKW zu leasen. Die monatl. Leasingkosten werden nach Ausschreibung auf rd. 660 € beziffert. Bis einschl. Dezember fallen mithin Kosten in Höhe von 1.980 € an.

Darüberhinaus wird bis Jahresende mit Kosten für Treibstoff, Unterhaltung und Kfz.-Steuern in obiger Höhe gerechnet.

2. des Deckungsvorschlages

Durch nicht mehr anfallende Kosten für Wegstreckenentschädigung wird mit Minderausgaben gerechnet. Ferner fallen keine weiteren Fracht-/Transportkosten an.



Unterschrift der Amtsleitung

Entscheidung - V -/ - II -/Mag/StVV:

Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.

Der Antrag wird abgelehnt.



Datum/Unterschrift